



Offline-CMS-System

Bakkalaureatsarbeit für Bernd Landgraf
Matrikelnummer: 0556534

Problem

Benutzen Privatpersonen, Kleinst- und Klein-Betriebe das Internet um Informationen zu verteilen, sind zwei Szenarien häufig anzutreffen. Erstens die Webseiten werden von Hand entworfen, zweitens die Webseiten werden mit einem Content-Management-System verwaltet. Einige Vor- und Nachteile dieser beiden Ansätze sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1

	Von Hand entworfene Seiten	Content-Management-System
Serverlast	++	-
Software am Server	++	--
Designänderung	-	++
Startkosten	++	-
Weitere Seite	--	++
Technische Anforderungen and den Seitenersteller	-	+
Erstellen von Seiten ohne Internetverbindung	++	--

++ sehr gut, + gut, - schlecht, -- sehr schlecht

In dieser Arbeit sollen die Vorteile beider Ansätze vereint werden, die Anforderungen an den Server sollen minimal, Designänderungen und hinzufügen weiterer Seiten einfach, die Startkosten gering und die technischen Anforderungen an den Seitenersteller gering sein. Dazu soll ein Offline-Content-Management-System entwickelt werden, das beim Seitenersteller lokal läuft und statische HTML-Seiten erzeugt.

Basisfunktionen

- Umfassendes Assetmanagement (z.B.: Bilder, Seiten, Dokumente)
- Einfache Inhaltserstellung und Verwaltung (für Benutzer ohne HTML-Kenntnisse)
 - Seitenvorlagen (sowohl vorgegebene als auch konfigurierbar)
 - Verwendung eines HTML-Editors (z.B.: FCK-Editor)
- Dynamische und leicht verwaltbare Menüstruktur
- Einfache Layoutverwaltung
- Modularität
 - Es soll die Möglichkeit bestehen nachträglich Komponenten (wie z.B. Foren, Gästebücher, Webshops) hinzuzufügen. Dafür muss eine festgelegte Schnittstelle für Entwickler solcher Komponenten definiert werden.
- Erstellung statischer HTML Seiten aus Layout- und Inhaltsangaben

Erweiterungsmöglichkeiten

- Upload der generierten HTML-Seiten auf einen vordefinierten Server
- Unterstützung eines Loginmechanismus

Die Arbeit ist in regelmäßigen Abständen mit dem Betreuer zu besprechen. Das Werkzeug soll unter Java entwickelt werden. Achten Sie bei der Implementierung auf äußerste Robustheit, guten Programmierstil und ausführliche Kommentierung.

Betreuer: DI Markus Löberbauer, Beginn: 12.08.2008